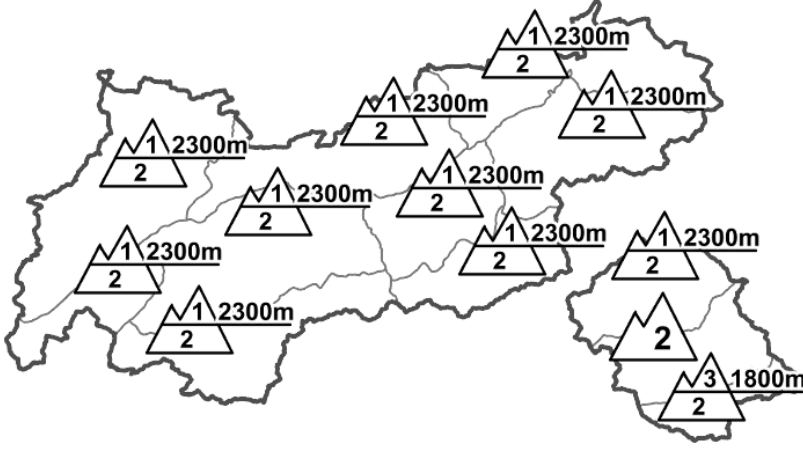












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	
	<b>WAS?</b> Problem  Nassschnee
	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  2300m v.a. tiefere Lagen 
	 Tribschnee
	 3000m vereinzelt 
<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	
<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend	

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

**Unterhalb etwa 2300m mäßige, im südlichen Osttirol oberhalb etwa 1800m kurzfristig erhebliche Gefahr**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr wird in weiten Teilen Tirols weiterhin von der Durchfeuchtung der Schneedecke, im südlichen Osttirol zudem auch vom markanten Neuschneezuwachs bestimmt. Unterhalb etwa 2300m herrscht allgemein mäßige Gefahr, darüber ist die Gefahr meist gering. Im südlichen Osttirol muss die Gefahr aufgrund des zum Teil markanten Neuschneezuwachses von bis zu 50cm oberhalb etwa 1800m als erheblich eingestuft werden. Darunter ist diese mäßig. Schneebrettlawinen können dort vermehrt unterhalb etwa 2300m durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers im sehr steilen Gelände der Exposition W über N bis O ausgelöst werden. Zudem können Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände die unterhalb etwa 2100m verbreitete durchfeuchtete Altschneedecke mitreißen.

Im übrigen Tirol geht die Hauptgefahr von der Durchfeuchtung der Altschneedecke aus. Oberflächennahe, härtere Krusten können auf lockerem, nassen Altschnee mitunter gestört werden. Betroffen sind unterhalb etwa 2000m alle Expositionen, zwischen 2300m und 2000m v.a. die Expositionen O über S bis W, wobei Lawinenauslösungen im west- und ostexponierten Gelände wahrscheinlicher sind. Hochalpin ist zudem auf kleine, frische Tribschneepakete im kammnahen, sehr steilen, schattigen Gelände zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nachtstunden kaum auskühlen. Deshalb ist diese unterhalb etwa 2300m zumindest oberflächennah feucht. Neuschnee, der v.a. in den südlichen Regionen Tirols vermehrt gefallen ist (in den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen waren es meist um 10cm, im nördlichen Osttirol um 20cm, im südlichen Osttirol bis zu 50cm) konserviert diese Feuchtigkeit. Zunehmend wird somit auch die Schneedecke in Nordhängen bis zumindest 2000m hinauf feucht und dadurch störanfällig. Als Gleitfläche kommen bodennahe Schwimmschnee bzw. kantige Kristalle in Frage, deren Verbindung zu oberflächennäheren Schichten durch den Feuchteintrag abnimmt. Hochalpin kann kammnaher Oberflächenreif in schattigen Steilhängen mitunter als Gleitfläche für frische, meist kleine Tribschneepakete dienen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Nebel und zeitweise Schneefall prägen das Bergwetter heute, zudem ist es etwas kälter als an den Vortagen. In den westlichen Gebirgsregionen Tirols nachmittags überwiegend trockenes Wetter. Nach Osten zu und in den Osttiroler Bergen schneit es weiter. 5 bis 10 cm Neuschnee sind zu erwarten, in den Lienzer Dolomiten und am Osttiroler sowie Zillertaler Hauptkamm bis zu 20 cm. Temperatur in 2000m: -2 Grad, in 3000m: -6 Grad. Tagsüber durchwegs schwachwindig, kommende Nacht auflebender starker Nordwestwind.

### TENDENZ

Nassschnee in tiefen und mittleren Höhenlagen bildet weiterhin die Hauptgefahr.

Patrick Nairz